

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 56 (1978)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Tag. Fröhorgens tobt draussen ein Schneesturm. Charly hat rasch ein Ersatzprogramm zur Hand: Mit dem Bähnli geht's nach Le Noirmont zur neuen St. Hubertuskirche, die wegen ihrer modernen, doch wohl proportionierten Form sehenswert ist. Die erste Kapelle der Gegend sei 1513 nachweisbar. - Das Mittagessen gibt uns Mut, trotz Schneetreiben nachmittags auf der Loipe Richtung Le Boéchet zu starten. Gegen den Schneesturm kämpfend, drehen wir bald einmal nordwärts ab, überqueren Strasse und Bahn und folgen der Loipe "hinter" den Ortschaften hoch über dem tiefen Graben des Doubs. Nach knapp 2-stündigem "Kampf mit den Elementen" kehren wir ins gastliche Haus zurück, stolz, der Unbill des Wetters getrotzt zu haben. Das reichliche Nachtessen entschädigt für alle Strapazen.

4. Tag. Feine Flocken wirbeln von leichter Bise getragen herunter, die Temperatur ist angenehm, wenig unter 0°C. Wir rücken gegen halb 9 h aus auf einer Loipe, die an einsamen Höfen vorüberführt, wo meist ein wachsamer Sennenhund Laut gibt oder gar der Kolonne bellend folgt. Im Gebiet von La Chaux-d'Abel (Gemeinde Sonvilier) kommen wir an der Tuilerie (999m) vorbei, dann hinauf zur Chapelle der deutsch-bernischen Gemeinschaft (ebenfalls mit Freibrief des Fürstbischofs von Basel eingewanderte Bauern) auf leicht überhöhtem Plateau (1050m). Auf gespurtem Strässchen gleiten wir durch die sanft gewellten Weiden und lichten Wälder nach 3-stündiger "randonnée" Les Bois entgegen.

Damit haben die angenehmen Wanderungen durch die westlichen Freiberge ein gutes Ende gefunden. Zum letztenmal setzen wir uns an den gewohnten Tisch und erwarten die grossen Caquelons voll duftender Fondue. Nach einer Plauderstunde ist die Abfahrtszeit da.

Mit der Auswahl des Standortes und der vorzüglichen Leitung dieser Wanderskitage mit Leitwort: bedächtig und gemächlich, hat Charly Suter einen "glücklichen Griff in die Wachskiste" getan. Dafür schulden wir ihm herzlichen Dank.

F. Fl.

Buchbesprechungen

Der Gletschergarten Dossen bei Zermatt

von Peter Wick, hg. von der Alpinen Vereinigung Zermatt, 1975.

Die Alpine Vereinigung Zermatt, in deren Vorstand unser Ehrenmitglied Walter Schmid ist, betreibt nicht nur das sehr sehenswerte Museum, sondern zeichnet auch als Herausgeber allgemein interessierender Schriften. 1966 entdeckte der Zermatter Hotelier Yvo Biner am Dossen, unterhalb des Gornergletschers Gletschertöpfe, die durch Ausgrabungen zu einem regelrechten Gletschergarten erweitert wurden, der seit 1974 dem Publikum zugänglich ist. Falls man nicht vom Dorf selber aufsteigen will, fährt man mit der Schwarzsee-Bahn bis Mittelstation Furi, von wo man nur 3/4 Std. Anmarsch benötigt. Die nun freigelegten Gletscherbildungen gehen auf ca. 10'000 Jahre zurück, sind also ausgangs der letzten Eiszeit entstanden. Das Büchlein erläutert in allgemein verständlicher Sprache die Entstehung der Gletschermühlen und anderer Spuren der Gletscherbewegungen.

Am Dossen wurde früher auch Giltstein, ein weiches Material für Ofenbau und Dekorationen, ausgebeutet. Einige anspruchslose Reproduktionen von Fotos und Skizzen sind in den Text eingestreut. Ein Rundgang durch diese Anlage bei einem nächsten Zermatterbesuch lohnt sich gewiss.

db



hanwag

**Die zuverlässigen
Top-Bergschuhe mit vielen
guten Eigenschaften**

«Mischabel 4000»

Für schmale und
breite Füße



Eingebautes
Fussbett

- Gallo-Juchtenleder mit PV-Zwischenlage
- Beutel-Verschluss
- Zwiengenäht, Sohlenverstärkung
- Leicht und bequeme Passform

Damen und Herren Fr. 220.-

«Dufour»

- Dreifach genäht Fr. 240.-

«Expedition»

- Mit Innenschuh Leder. Fr. 340.-

Für gute Beratung und
exakte Anpassung

**chaussures
schneider**

Ryffligässchen 8 — Bern — 22 41 56

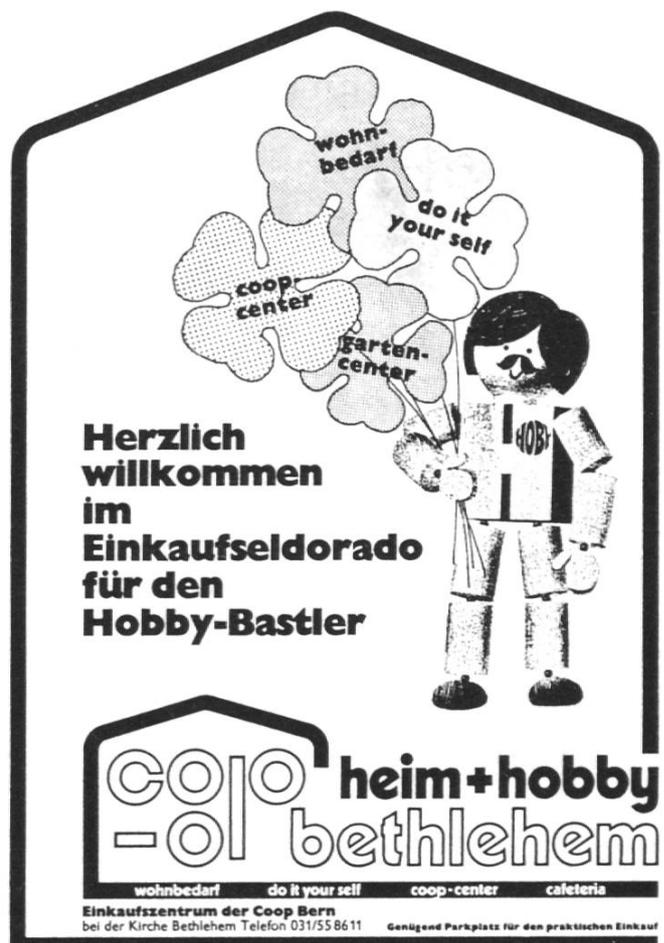
Ihr Berg- und Wanderschuhspezialist

Spezialgeschäft für Herrenmode,
Feinmass und Damenmäntel



FUETER

Fueter AG, Marktgasse 38 Bern



**Herzlich
willkommen
im
Einkaufselorado
für den
Hobby-Bastler**

COOP heim+hobby
-O- bethlehem

wohnbedarf do it your self coop-center cafeteria

Einkaufszentrum der Coop Bern
bei der Kirche Bethlehem Telefon 031/55 86 11 Genügend Parkplatz für den praktischen Einkauf

AZ

JA

3000 Bern 1



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

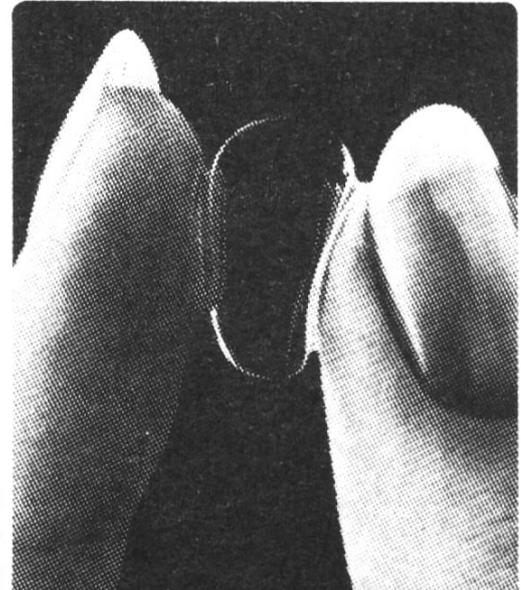
BERN, Kasinoplatz 8

BERGFREUNDE

- Sektionstouren
- Privattouren
- Tourenwochen im Pauschalpreis

Auskünfte und Programm erhalten Sie von:
Hans Peter Kohler, Bergführer, Aspen
3818 Grindelwald, Mitglied SAC-Bern
Telefon 036 53 30 43

BRILLEN + KONTAKTLINSEN



Weiche Kontaktlinen

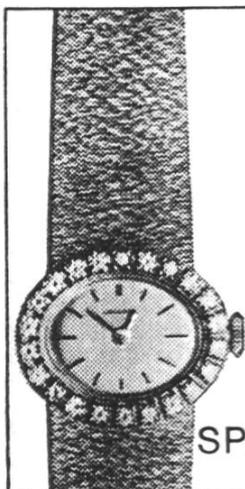
Stefan Boday
dipl. Augenoptiker BSAF
Spezialist für Kontaktlinen

**BODAY
BULLONI**

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern, Schwanengasse 6
vis-à-vis Kino Rex,
Telefon 031 22 79 82.

Wir laden Sie ein zu einem
unverbindlichen Besuch.



**ZIGERLI
+ IFF
AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67

